



Nachrichtenblatt Nr. 14

des Vereins ehemaliger Domgymnasiasten zu Verden (Aller)



Weihnachtsrundsreiben 1954

LIEBE KOMMILITONEN!

Allem voran möchten wir in unserem heutigen Weihnachtsrundsreiben den jüngsten Mitgliedern des Vereins Ehemaliger, den Abiturienten des Jahrganges 1954, einen herzlichen Willkommensgruß zurufen und sie hiermit offiziell in unseren Kreis aufnehmen. Durch den geschlossenen Beitritt zum Verein der Ehemaligen haben unsere jungen Kommilitonen den Wunsch zum Ausdruck gebracht, auch weiterhin mit unserer alma mater Verdensis verbunden zu bleiben, und wir wollen Euch, liebe Abiturienten, von Herzen wünschen, daß auch Ihr bei unseren Zusammenkünften so viele schöne Stunden in der Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit verleben werdet, wie wir Älteren bisher.

Doch nun zum allweihnachtlichen Bericht an Euch alle, liebe Conpennäler:

Ihr glaubt nicht, wie ruhig uns Verdenern — im Vergleich zu den festlichen Tagen unseres 375. Jubiläums im Vorjahr — der diesjährige Geburtstag unseres Domgymnasiums vergangen ist. Allerdings haben wir es auch vermieden, im kleinen Kreis zusammenzukommen, damit

unsere großen Treffen nicht zu etwas Alltäglichem werden und darunter leiden. Dennoch sind diejenigen von uns, die schon Söhne auf unserer Schule haben, nicht so ganz kurz weggekommen, denn am 25. 9. veranstaltete das Domgymnasium ein Elternfest. Es war als „Entschädigung“ für die Eltern der Schüler gedacht, die die Feier des 375. ja nur „von fern“ miterlebten.

Wie auch beim damaligen Festball wurde von den schon bewährten Kräften des Domgymnasiums und des Lyzeums ein Theaterstück aufgeführt, und zwar „Der Lügner“ von Carlo Goldini. Die Darstellung war in jeder Weise gelungen und fand den ungeteilten Beifall aller Anwesenden. Anschließend wurde dann das Tanzbein geschwungen, wobei sich Jugend, Mittelalter und Alter gegenseitig den Platz auf dem Parkett streitig machten.

Inzwischen hat sich, wie mancher von Euch bereits gehört haben mag, auch einiges hinsichtlich der „Schutzherrschaft“ über unser Domgymnasium getan. Ihr werdet wissen, daß die höheren Schulen nach dem neuen Schulgesetz nicht mehr dem Staat unterstehen, sondern in die Obhut der betreffenden Stadt oder des zuständigen Kreises übergeben werden müssen. Der Staat betreut wie bisher die Lehrkräfte, während der Unterhalt des Gebäudes, des Unterrichtsmaterials usw. neuerdings Sache der Stadt oder des Kreises ist.

In Verden waren nun teils recht heftige Diskussionen entbrannt, ob die Stadt oder aber der Kreis das Patronat übernehmen solle. Einerseits sagte man ganz richtig, daß das Domgymnasium in Verden stehe und es doch schön wäre, wenn die Stadt es unter ihre Fittiche nähme. Aber auch die Gegenstimmen hatten durchaus gewichtige Gründe für ihre Meinung, unter denen uns vor allem die Tatsache erwähnenswert scheint, daß sich die Schülerschaft nicht allein aus Stadt-Verdenern zusammensetzt, sondern daß auch ein erheblicher Prozentsatz Schüler aus dem Kreis Verden kommt.

Nach langem Hin und Her, das auch das Interesse der nicht unmittelbar Beteiligten zeigte, wurde vom Stadtrat schließlich der Beschluß gefaßt, das Domgymnasium in die Obhut des Kreises zu geben.

Ansonsten haben wir Euch nicht viel Neues zu berichten, so daß unser Weihnachtsgruß diesmal reichlich kurz ausfällt. Dafür haben wir aber eine besondere Überraschung für Euch bereit, die Euch hoffentlich Freude machen wird:

Der Direktor unseres Domgymnasiums, Herr Oberstudiendirektor Bittner, hat über das Schuljahr 1953/54 einen Jahresbericht herausgegeben, von dem wir für jeden von Euch ein Exemplar erworben haben. Sicherlich wird Euch all das, was dieser Bericht enthält, sehr interessieren. Besonders dürfte die Zusammenstellung der Aufgaben zum letzten Abitur Eure Aufmerksamkeit erwecken, und wir sehen Euch schon eifrig überprüfen, ob Ihr das „Abi“ in diesem Jahre auch mühelos geschafft hättet. Viel Spaß dabei!

Es ist uns eine große Freude, auch in diesem Jahre wieder eine Anzahl Kommilitonen, die ihr 100. Semester seit dem Abitur vollendet haben, durch Überreichung der Ehrenurkunde zu Ehrenmitgliedern des Vereins ehemaliger Domgymnasiasten ernennen zu können. Ihr erinnert Euch, daß wir die Namen der Jubilare von 1952 auf unserer Generalversammlung im vergangenen Jahr verlesen haben. Heute möchten wir Euch nun die „100-Semestrigen“ von 1953 und 1954 nennen:

Im Jahre 1953 vollendeten ihr 100. Semester:

Justizoberinspektor i. R. Bruno Graw
Oscar Kerndorff
Dr. phil. Georg Matthai
Regierungsbaumeister Otto Moeller
Dr. jur. Hermann Müller
Oberingenieur Hermann Narjes
Senatspräsident a. D. Karl Schrader
Obermedizinalrat a. D. Dr. Paul Vollmer
Amtsgerichtsrat a. D. Robert Wiebalk
Oberregierungsrat Rudolf Wiese

Im Jahre 1954 vollendeten ihr 100. Semester:

Dr. med. Hans Buschmann
Rechtsanwalt und Notar Ernst Friedrichs
Gutsbesitzer Willy Glander
Heinrich Görte
Landwirt Adolf Holscher
Amtsgerichtsdirektor Friedrich Müller
Oberstudiendirektor i. R. Alfred Rahtge
Landwirt Ernst Vogel
Handelsvertreter Heinrich Wilkens

Wir übermitteln Euch, liebe Jubilare, unsere herzlichsten Glückwünsche, danken Euch für die dem Verein Ehemaliger bewiesene Treue und wünschen Euch noch viele Semester in unserer Mitte.

Zum Schluß, wie üblich, noch einige Hinweise des Vorstandes:

Der Schriftwart gibt bekannt, daß das nächste große Treffen des Vereins Ehemaliger im Herbst 1956 stattfinden wird. Dies erwähnen wir schon jetzt, damit Ihr Euch nicht etwa schon auf 1955 einrichtet. Außerdem bittet der Schriftwart darum, daß sämtliche Mitteilungen, Anfragen usw., die den Verein betreffen, an seine Anschrift gerichtet werden:

Horst Kittel, Verden/Aller), Andreaswall 2.

Im vergangenen Jahr ist es nämlich des öfteren vorgekommen, daß an den 1. oder 2. Vorsitzenden geschrieben wurde, die die Post dann immer erst weitergeben mußten, wodurch zwangsläufig nur eine Verzögerung der Antwort eintritt.

Schließlich wären wir Euch dankbar, wenn Ihr uns jeweils Anschriften- und Titeländerungen zur Kenntnis geben wolltet, damit wir unsere Ehemaligen-Kartei auf dem neuesten Stand halten können.

Der Kassenwart meldet:

Gleiche Beitragshöhe (3,— DM pro Jahr),
gleiches Konto (2002 Kreissparkasse Verden),
Beitragsrückstände werden als Weihnachtsgeschenk erwartet!

Damit möchten wir unseren diesjährigen Bericht schließen.

Wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 1955

Eure

EHLERMANN
SUHR KITTEL WITTE CLASEN

